



Firma sammelt 1030 Euro für das Hospiz

Für ein auf Spenden angewiesenes Haus, wie das Hospiz im Haus Brög zum Engel ist das ein Segen: Mitarbeiter der Firma „System to win Beratungen GmbH“ in Langenargen, die Firmen berät, haben im Rahmen ihrer Jahresabschlussfeier spontan für das Hospiz in Lindau den Hut herumgehen lassen und so 1030 Euro zusammenbekommen, die Heinz Witt und Kornelia Siegl-Witt an Maja Dornier, Elisabeth Felder und Ute Reinholz (von links) überreichten. Ein Kunde der Firma gab gleich noch eine Wärmekammer für das Haus mit, die hier auf dem Bild gleich mit übergeben wurde. Die hatte er als Vorführmodell dabei. Das Hospiz plant bekanntlich eine Erweiterung des Hauses, ein Anbau soll drei weitere Zimmer für Gäste und einen Aufenthaltsraum für die ehrenamtlichen Helfer aufnehmen. Im Gespräch mit Witts boten diese an, mit Armaturen zu helfen, da ihre Kunden

allesamt aus dem sanitären Bereich stammten. Maja Dornier erzählte auch vom Sommerfest, bei dem ein Architekt im Ruhestand zu Besuch war und seine Dienste als Bauherr für das geplante Projekt kostenlos anbot, eine willkommene weitere Kostenersparnis. Die Finanzierung für das Vorhaben steht noch nicht, eine noch ungesicherte Zusage seitens der Stadt über 25 Prozent der Bausumme verschafft offensichtlich noch keine Sicherheit. System to win pflegt die Tradition, bei Jahresabschlüssen zu feiern wie dieses Mal im Dorniermuseum und alljährlich für soziale Zwecke zu spenden. Auf die Idee, dieses Mal dem Hospiz diese Zuwendung zukommen zu lassen, kam nach Witts Aussagen eine junge Mitarbeiterin. Die jetzt überreichte Spende aber war eine eigenständige Aktion, die während der Feier entstanden war.

CE/FOTO: CHRISTIAN FLEMMING